

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 121. Ratssitzung vom 26. Oktober 2016**

### **2368. 2016/230**

#### **Weisung vom 22.06.2016:**

#### **Stadtentwicklung, Verein GO! Ziel selbständig, Beiträge 2017–2020**

Antrag des Stadtrats:

Dem Verein «GO! Ziel selbständig» wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 214 000.– für die Jahre 2017–2020 bewilligt, ab 2018 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kantons Zürich zu einem jährlichen Beitrag von Fr. 100 000.–.

Referentin zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferentin:

**Isabel Garcia (GLP):** *Der Verein hat zum Ziel, dass Personen für die Gründung eines Unternehmens, beziehungsweise für den Ausbau eines bereits bestehenden Unternehmens, einen Mikrokredit beantragen können. Ein Bankkredit in der Höhe zwischen 5000 und 40 000 Franken ist ohne die banküblichen Sicherheiten schwierig zu erhalten. Deshalb benötigt es den Verein GO!. Kleinunternehmer und Kleinunternehmerinnen aus dem Wirtschaftsraum Zürich müssten auf eine Firmengründung verzichten, wenn sie das notwendige Kapital nicht auf privater Basis beschaffen können. Der Verein schliesst eine Marktlücke. Er bietet neben den Mikrokrediten Beratung an und bietet Mentorinnen und Mentoren zur Begleitung des Firmengründungsprozesses an. Dadurch kann das unternehmerische Potential der angesprochenen Zielgruppe optimiert werden. Dadurch können Marktnischen besetzt werden. Partnerbank ist die Zürcher Kantonalbank. Das Projekt wurde 2009 ins Leben gerufen. 2011 wurde die Pilotphase um weitere zwei Jahre verlängert und anschliessend evaluiert, seit 2014 wird der Verein durch die Stadt mit jährlich 214 000 Franken unterstützt. Der Kanton unterstützt den Verein mit jährlich 100 000 Franken aus dem Lotteriefond. Die Geschäftsstelle des Vereins umfasst eine Co-Leitung mit 80, respektive 40 Stellenprozenten sowie eine mitarbeitende Person mit einem Pensum von 40 %. Der Vorstand des Vereins umfasst fünf bis sieben Personen, davon sind zwei Vertreter aus der Stadt und eine Vertretung aus dem Kanton. Seit der Lancierung 2009 wurden insgesamt 176 Mikrokredite in der Höhe von 4 Millionen Franken vergeben. Die Rückzahlungsquote beträgt 95 %. Die Anzahl der Mikrokredite ist kontinuierlich angestiegen. 2009 wurden 7 Mikrokredite vergeben, 2012 waren es 30. 2014 waren es ebenfalls 30 Kredite, letztes Jahr stieg die Anzahl auf 42 Kredite. Auch im laufenden Jahr wird mit insgesamt 40 Krediten gerechnet. In Zukunft gehen die Verantwortlichen davon aus, dass jährlich 40 bis 50 Mikrokredite gesprochen werden. 34 % der Kredite werden Unternehmen im Bereich Retail und Handel ausgezahlt, gleich viele Kredite fliessen in die Bereiche Beratung und Dienstleistung. Es ist bemerkenswert, dass 59 % der Kreditnehmenden Frauen sind, 47 % der Kreditnehmenden haben einen Migrationshintergrund. Die Spezialkommission ist sich einig, dass das Angebot wichtig ist.*

Namens des Stadtrats nimmt die Stadtpräsidentin Stellung.

**STP Corine Mauch:** *Der Verein ist ein wichtiger Baustein in der städtischen Unterstützung des Jungunternehmertums. Durch die Vergabe der Mikrokredite wird eine Lücke für Jungunternehmerinnen und Jungunternehmer im Bereich Wirtschaftsförderung geschlossen. Das Angebot unterscheidet sich klar von anderen Angeboten im Bereich Jungunternehmertum. Wichtig ist, dass die Leistungen, die durch den Verein erbracht werden, über die Kreditvergabe hinausgehen. Wichtig ist auch die Beratung durch Mentorinnen und Mentoren. Beratungsgespräche können sinnvoll sein, auch wenn keine Kreditvergabe daraus resultiert. Dadurch können finanzielle Abenteuer und Schulden vermieden werden. Der Verein schafft Arbeitsplätze für Leute, die keine Arbeit mehr hatten. Wir nutzen das unternehmerische Potential für einen Einstieg in die Arbeitswelt. Die Rückzahlungsquote ist sehr hoch. Dies hat auch mit den Beratungsgesprächen zu tun. Unsere Partner sind die ZKB, der Kanton beteiligt sich seit 2014 mit Beiträgen aus dem Lotteriefonds. 2018 wird ein neuer Beschluss des Kantonsrats nötig sein. GO! ergänzt andere Angebote optimal, es resultiert ein volkswirtschaftlicher Nutzen. Es fließen mehr Mittel in Form von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen und vermiedenen Sozialleistungen an die öffentliche Hand als wir ausgeben. Es handelt sich beim Verein um einen wichtigen Teil unserer Wirtschaftsförderung und auch um einen Teil der Strategie 2035 des Stadtrats.*

Schlussabstimmung

Die SK PRD/SSD beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsidentin Isabel Garcia (GLP), Referentin; Cordula Bieri (Grüne), Onorina Bodmer (FDP) i. V. von Severin Pflüger (FDP), Heidi Egger (SP), Christina Hug (Grüne), Christian Huser (FDP), Roger Liebi (SVP), Rosa Maino (AL), Markus Merki (GLP), Dr. Daniel Regli (SVP), Mark Richli (SP), Hans Urs von Matt (SP)

Abwesend: Vizepräsident Dr. Jean-Daniel Strub (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PRD/SSD mit 119 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Dem Verein «GO! Ziel selbständig» wird ein jährlich wiederkehrender Beitrag von Fr. 214 000.– für die Jahre 2017–2020 bewilligt, ab 2018 unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Kantons Zürich zu einem jährlichen Beitrag von Fr. 100 000.–.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 9. November 2016 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 8. Dezember 2016)

3 / 3

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat